

Teil 1

Willi Balz: Es liegt nahe, eigene Anleihen zurückzukaufen

Exklusives Anleihen Finder-Interview mit Willi Balz, dem Gründer und Alleinaktionär der Windreich AG.

Im großen dreiteiligen Interview mit der Anleihen Finder Redaktion macht sich Willi Balz, der Gründer und Alleinaktionär der Windreich AG, Luft. Er fühlt seine unternehmerischen Leistungen nicht fair beurteilt. „Ich möchte Gerüchte durch Fakten und falsche Behauptungen durch die Wahrheit ersetzen“, sagt Willi Balz. Außerdem verrät er, warum das Thema Anleihen bei Windreich weiterhin aktuell ist und wie er über einen Rückkauf eigener Mittelstandsanleihen denkt.



Lesen Sie heute den ersten Teil des Anleihen Finder-Interviews: Verkauf des Windparks Deutsche Bucht und Stand des Rating-Prozesses.

Anleihen Finder Redaktion: Sehr geehrter Balz, herzlichen Glückwunsch zum Verkauf des Windparks „Deutsche Bucht“! Wie viele Millionen werden dadurch die Kasse der Windreich AG entlasten? Aus welchen Gründen ist der Name des angelsächsischen Vertragspartners noch nicht bekannt?

Willi Balz: Der Erlös durch den Verkauf des Windparks Deutsche Bucht ist in dreistelliger Millionenhöhe. Weil wir mit unseren Projekten hohe Werte schaffen, ist sogar der Gewinn knapp dreistellig.

Es gibt zum einen eine Kaufpreis-Komponente und zum anderen Verträge über die Projektdurchführung. Die komplette Realisierung wird durch unser Hamburger Büro, wo wir inzwischen schon 60 Mitarbeiter beschäftigen, erbracht, so dass wir auch noch für die nächsten fünf Jahre konstante Erlöse in Millionenhöhe haben werden.

Der Verkauf Deutsche Bucht ist ein weiterer wichtiger Meilenstein für die Windreich AG und ein großer Schritt zur Reduzierung der Verbindlichkeiten. Ich bin zufrieden. Und das Jahr ist noch nicht herum.

Der Verkauf ist unerwartet schnell über die Bühne gegangen. Wir hatten das Projekt ja erst als drittes auf unserer Vertriebsliste.

Aus unserer Sicht ist das ein sehr feiner Abschluss, weil das Projekt jetzt in den Händen eines Finanzinvestors ist. Dort ist es besser aufgehoben, als wenn wir es zum Beispiel an einen Energieversorger wie Dong Energy (Anmerk. d. Redaktion: Dong Energy ist ein nordeuropäischer Energiekonzern) verkauft hätten. In diesem Fall hätten wir keine Dienstleistungsverträge abschließen können. Dong hätte das Projekt mit seiner großen Belegschaft selbst zu Ende gebaut. Jetzt aber haben wir einen reinen Finanzinvestor, der auf unser erfahrenes Team und unsere bei Global Tech I durchlaufene Lernkurve zurückgreift.

Zur Ihrer Frage, warum der Name des Vertragspartners noch nicht bekannt ist: Ich darf aufgrund der Vertragslage noch nicht darüber sprechen, wer der Finanzinvestor ist. Nur so viel: Es handelt sich um

einen sehr vermögenden britischen Geschäftsmann, der sein Family Office in Monaco führt. Er hat die Chancen der deutschen Offshore Industrie schnell erkannt - wahrscheinlich auch deswegen, weil er unbelastet und objektiv an das Thema herangegangen ist.

Anleihen Finder Redaktion: Wann kann mit einem neuen Rating der Creditreform Rating Agentur für die Windreich AG gerechnet werden? Wie Sie wissen, haben die Rating-Experten der Creditreform Mitte dieses Monats das Unternehmensrating für die Windreich AG (Konzern) auf den Stand „in Bearbeitung“ gesetzt.

Willi Balz: Es hat ein Ratinggespräch stattgefunden am letzten Freitag (Anmerk. d. Redaktion: 26.10.2012,). Das lief aus unserer Sicht gut. Umfangreiche Unterlagen über unsere aktuelle Geschäftsentwicklung wurden ausgetauscht. Das neue Rating erwarten wir zeitnah. Aber wir können der Creditreform Rating Agentur natürlich nicht in den Terminkalender schauen.

Lesen Sie morgen im zweiten Teil des großen dreiteiligen Anleihen Finder-Interviews mit Willi Balz:

Wie reagiert Willi Balz auf die Kritik von Heinz Steffen, dem Gründer der Analysegesellschaft Fairresearch? Heinz Steffen kritisiert in Börse online, dass „trotz der angespannten Liquiditätslage des Unternehmens immer noch Oldtimer sowie hohe Forderungen gegenüber Hauptgesellschaftern im Anlagevermögen der Windreich AG seien.“

Anleihen Finder Redaktion

Foto: Windreich AG